

Bodenmerkmale

Basismaterial:	2K-Epoxidharz
Art des Bodens:	Beschichtung
Belagstärke:	2,0 mm
Rutschhemmklasse:	R10
Abriebklasse:	extrem hoch
Belastungsstufe:	stark bis extrem
Verdrängung:	keine
Diffusion:	diffusionsdicht
Ableitfähigkeit:	ja

Farbgestaltung

RAL-Nr.:	7030, 7032
Farbbezeichnungen:	steingrau, kieselgrau
Sonderfarbe(n):	ja

Einsatzbereiche

- Industriebau
- gewerblicher Bereich
- Krankenhäuser
- Laborbereiche
- EDS-Räume
- Flugzeugwartungshallen
- Halbleiterindustrie

Produktbeschreibung

isydur Uni Verlaufbelag Secur AL 2,0 mm ist ein pigmentierter Verlaufbelag für mineralische Bodenflächen mit starker mechanischer Belastung im Industrie- und Gewerbebereich. Er gilt als idealer abriebfester, rutschhemmender Verlaufbelag auf verschiedensten Untergründen und zeigt eine leicht raue, einfarbige Oberfläche sowie ein gleichmäßiges Gesamtbild in dem jeweils gewünschten Farbton. Das Produkt **Uni Verlaufbelag Secur AL 2,0 mm** ist gegenüber **Uni Verlaufbelag Secur 2,0 mm** zusätzlich ableitfähig ($< 10^6 \Omega$ gem. der DIN 61 340-4-1 und DIN EN 1081 und DIN IEC 61340-5-1). Diese Ausstattung wird insbesondere in Räumen in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert und/oder gelagert werden gefordert, in Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien und medizinisch genutzte Räume mit elektronischen Geräten, Flugzeugwartungshallen, Räume mit elektronisch gesteuerten Flurförderfahrzeugen oder EDS-Räume. Die hohe Verschleißfestigkeit erreicht der Belag durch die Beimischung von Siliciumcarbid.

Mögliche Untergründe: Beton- und Zementestrich, Anhydritestrich*, Magnesitestrich*, Steinholzestrich*

*Bei entsprechender Feuchtigkeitssperre unterhalb des Unterbodens

Produkteigenschaften	
• Ableitfähigkeit $< 10^6 \Omega$ gemäß DIN	• gute Abriebfestigkeit
• gute Chemikalienbeständigkeit	• Witterungsbeständigkeit
• leichte Oberflächenstrukturierung	

Beständigkeiten (Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C):

Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung
Essigsäure 5%ig	+ V	Essigsäure 10%ig	+ V	Salzsäure 10%ig	+ V
Salzsäure 30-32%ig	+ V	Schwefelsäure $< 10\%$ ig	+ V	Schwefelsäure 20%ig	+ V
Zitronensäure 10%ig	+	Ammoniak 25%ig (salmiakg.)	+	Calciumhydroxid	+
Kalilauge 50%ig	+	Natronlauge 50%ig	+	Eisen III Chloridlösung, gesättigt	+ V
Lysoformlösung 2%ig	+	Magnesiumchloridlösung 35%ig	+	Sagrotanlösung 2%ig	+ V
Destilliertes Wasser	+	Kochsalzlösung, gesättigt	+	Testbenzin (Terpentinersatz)	+
Waschbenzin	+	Xylol	+ V	Benzin DIN 51600	+ V
Superbenzin	+ V	Kerosin	+ V	Heiz- und Dieselmotorenstoff	+
Motorenöl	+	Coca-Cola, Kaffee, Rotwein	+ V	Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+				

+ = beständig | - = nicht beständig | b = bedingt beständig | V = Verfärbung

Bodenmerkmale

Basismaterial:	2K-Epoxidharz
Art des Bodens:	Beschichtung
Belagstärke:	3,5 mm
Rutschhemmklasse:	R10
Abriebklasse:	extrem hoch
Belastungsstufe:	stark bis extrem
Verdrängung:	keine
Diffusion:	diffusionsdicht
Ableitfähigkeit:	ja

Farbgestaltung

RAL-Nr.:	7030, 7032
Farbbezeichnungen:	steingrau, kieselgrau
Sonderfarbe(n):	ja

Einsatzbereiche

- Industriebau
- gewerblicher Bereich
- Krankenhäuser
- Laborbereiche
- EDS-Räume
- Flugzeugwartungshallen
- Halbleiterindustrie

Produktbeschreibung

isydur Uni Verlaufbelag Secur AL 3,5 mm ist ein pigmentierter Verlaufbelag für mineralische Bodenflächen mit starker mechanischer Belastung im Industrie- und Gewerbebereich. Er gilt als idealer abriebfester, rutschhemmender Verlaufbelag auf verschiedensten Untergründen und zeigt eine leicht raue, einfarbige Oberfläche sowie ein gleichmäßiges Gesamtbild in dem jeweils gewünschten Farbton. Das Produkt **Uni Verlaufbelag Secur AL 3,5 mm** ist gegenüber **Uni Verlaufbelag Secur 3,5 mm** zusätzlich ableitfähig ($< 10^6 \Omega$ gem. der DIN 61 340-4-1 und DIN EN 1081 und DIN IEC 61340-5-1). Diese Ausstattung wird insbesondere in Räumen in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert und/oder gelagert werden gefordert, in Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien und medizinisch genutzte Räume mit elektronischen Geräten, Flugzeugwartungshallen, Räume mit elektronisch gesteuerten Flurförderfahrzeugen oder EDS-Räume. Die hohe Verschleißfestigkeit erreicht der Belag durch die Beimischung von Siliciumcarbid.

Mögliche Untergründe: Beton- und Zementestrich, Anhydritestrich*, Magnesitestrich*, Steinholzestrich*

*Bei entsprechender Feuchtigkeitssperre unterhalb des Unterbodens

Produkteigenschaften	
• Ableitfähigkeit $< 10^6 \Omega$ gemäß DIN	• gute Abriebfestigkeit
• gute Chemikalienbeständigkeit	• Witterungsbeständigkeit
• leichte Oberflächenstrukturierung	

Beständigkeiten (Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C):

Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung	Wirkstoff	Eignung
Essigsäure 5%ig	+ V	Essigsäure 10%ig	+ V	Salzsäure 10%ig	+ V
Salzsäure 30-32%ig	+ V	Schwefelsäure $< 10\%$ ig	+ V	Schwefelsäure 20%ig	+ V
Zitronensäure 10%ig	+	Ammoniak 25%ig (salmiakg.)	+	Calciumhydroxid	+
Kalilauge 50%ig	+	Natronlauge 50%ig	+	Eisen III Chloridlösung, gesättigt	+ V
Lysoformlösung 2%ig	+	Magnesiumchloridlösung 35%ig	+	Sagrotanlösung 2%ig	+ V
Destilliertes Wasser	+	Kochsalzlösung, gesättigt	+	Testbenzin (Terpentinersatz)	+
Waschbenzin	+	Xylol	+ V	Benzin DIN 51600	+ V
Superbenzin	+ V	Kerosin	+ V	Heiz- und Dieseldieselkraftstoff	+
Motorenöl	+	Coca-Cola, Kaffee, Rotwein	+ V	Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+				

+ = beständig | - = nicht beständig | b = bedingt beständig | V = Verfärbung